

TSE Hardware- oder Cloud-Lösung?

Die eigentliche TSE, die technische Sicherungseinrichtung, kann sowohl als Hardware-Bauteil als auch als reine Software-Lösung in der sog. "Cloud" integriert werden.

Beide Lösungen haben Vor- und Nachteile, wobei wir darauf hinweisen möchten, dass einige der Argumente für oder gegen eine Lösung sich im Laufe der Zeit noch wandeln können. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Geräte bzw. die Software noch relativ neu und derzeit noch nicht flächendeckend im Einsatz sind.

Hardware-Lösung

Die Hardware-Lösung ist mit einem höheren, "einmaligen" Kaufpreis verbunden.

In der kleinsten Variante handelt es sich um eine Art USB-Stick, der ausschließlich die TSE enthält. Diese Variante kostet 349,- Euro netto.

Natürlich kann man die TSE auch direkt in Verbindung mit einem Bondrucker erwerben, z.B. mit dem beliebten Epson TMT-88. Beide Geräte zusammen kosten dann 649,- Euro netto.

So ganz "einmalig" ist dieser Kauf allerdings nicht, denn auch die Hardware-Lösung muss regelmäßig re-zertifiziert werden.

Spätestens alle 5 Jahre ist eine solche Re-Zertifizierung nötig, wobei wir derzeit noch keinen Überblick darüber geben können, wie die Kostenstruktur dafür aussehen wird. Derzeit wird anscheinend davon ausgegangen, dass man nach spätestens 5 Jahren ein neues Hardware-Bauteil erwerben muss, weshalb man unserer Ansicht nach tatsächlich nicht von einem "einmaligen" Kaufpreis sprechen kann. Da die Re-Zertifizierung vom Herstellungsdatum des Hardware-Bauteils abhängt, und man nicht immer neu produzierte Geräte erhalten wird, garantieren einige Hersteller sogar nur 3 Jahre Laufzeit bis zur nötigen Re-Zertifizierung.

Die Hardware-Lösung wickelt alles lokal ab, es ist keine dauerhafte Internet-Verbindung nötig, die Daten verbleiben komplett im Unternehmen. Das Thema "Datensicherheit" und "Datenschutz" ist entsprechend von Ihnen selbst abzudecken. Sie können aber Ihr Netzwerk immerhin vor möglichen Angriffen aus dem Netz schützen,

indem Sie gar keine Verbindung nach außen zulassen. Ein solches komplett abgeschottetes internes Netzwerk hat aber auch Nachteile. Für E-Mails muss ein weiterer Rechner vorgehalten werden, denn zumindest dieser benötigt ja Internet-Zugriff. Fernwartung ist ebenfalls nicht möglich usw. Die Sicherheit eines abgeschotteten Systems wird also durch deutlich verringerten Komfort erkauft.

Cloud-Lösung

In Sachen Kosten ist die Cloud-Lösung tatsächlich transparenter. Die TSE in der Cloud wird gemietet und somit fallen feste Mietkosten an, eine Re-Zertifizierung nimmt der Anbieter vor und hat diese bereits in den Mietpreis eingerechnet. Mit dem Anbieter Fiskaly konnten wir das technisch und preislich günstigste Angebot aushandeln, der Mietpreis liegt für unsere Anwender bei 99,- Euro netto im Jahr, die Abrechnung erfolgt über uns, so dass Sie weiterhin nur einen Vertragspartner haben.

Die Cloud-Lösung erfordert eine ständige Verbindung mit dem Internet. Bei vielen Unternehmen ist das heutzutage aber völlig selbstverständlich. Die Rechner sind über einen Router mit dem Internet verbunden und können jederzeit online gehen, damit Mitarbeiter bei Ihren Lieferanten etwas nachsehen können, den eigenen Internet-Shop pflegen können und vor allem auch E-Mails von Kunden abrufen, lesen und beantworten können.

Mehr als diese Möglichkeit, ins Internet gehen zu können, benötigt auch die Cloud-Lösung nicht. Für Backups der Daten sorgt im Regelfall der Anbieter, der sich auch darum kümmert, dass die Daten sicher von Ihnen zur Cloud-TSE übertragen werden. Ihre Aufgabe ist es, die ständige Datenverbindung mit dem Internet ausreichend abzusichern, damit nicht auf Ihre Systeme zugegriffen werden kann - wer aber jetzt schon ständig online ist, wird sich hoffentlich schon darum gekümmert haben, dass sein Passwort nicht mehr "12345" lautet. Das Thema Netzwerksicherheit wird also durch die Cloud-TSE nicht weiter verschärft.

Unsere Empfehlung: Cloud-Lösung

Die transparentere Preisgestaltung bietet derzeit die Cloud-Lösung. Zwar zahlt man regelmäßig Miete, da man aber offenbar beim Kauf immer wieder neu kaufen muss, ähneln sich die Kosten, so dass der Kauf hier keine Vorteile, sondern eher Nachteile bietet.

Ihr internes Netzwerk ist aller Voraussicht nach ohnehin mit dem Internet verbunden, so dass auch die Frage nach der Abschottung nach außen hin eher kein Thema sein dürfte.

Noch ein wichtiges, bislang noch gar nicht genanntes Argument ist die Geschwindigkeit. Bei unseren bisherigen Tests war die Cloud-Lösung deutlich schneller als die Hardware-Lösung, der Kassiervorgang konnte so spürbar schneller abgeschlossen werden. Natürlich muss man einrechnen, dass die Cloud-Lösung evtl. langsamer werden könnte, wenn ganz Deutschland die Kassiervorgänge in die Cloud übergibt. Lt. den von uns befragten Anbietern sollte das aber aufgrund der geringen Datenmenge, die übertragen wird (weniger als eine SMS), eigentlich kein Problem werden. Zudem gibt es derzeit einen klaren Geschwindigkeitsvorteil für die Cloud-Lösung, so dass man zumindest mit einiger Sicherheit sagen kann, dass die Cloud-Lösung nicht langsamer werden wird als die Hardware-Lösung.

Ein weiterer Vorteil für die Cloud-Lösung ist die Einrichtung. Diese kann im Zweifelsfall komplett über Fernwartung vorgenommen werden, da kein Hardware-Bauteil eingesteckt werden muss. Die Hardware-Lösung verlangt einen freien USB-Steckplatz, wobei beachtet werden sollte, dass dieser möglichst direkt am Rechner oder einem geeigneten Hub sein sollte. Bei knapper Anzahl an USB-Ports muss dann schon möglicherweise der Drucker umgesteckt und evtl. neu installiert werden etc.

Bislang waren zudem die Antwortzeiten auf Rückfragen bei unserem Cloud-Anbieter kürzer als bei den Hardware-Anbietern.

Aus diesen Gründen raten wir nur dann zur Hardware-Lösung, wenn Sie unbedingt Ihr Netzwerk vom Internet vollständig getrennt halten wollen. Das ist heutzutage mit vielen Einschränkungen verbunden, wird aber von einigen Anwendern weiterhin bevorzugt.

Ansonsten dürfte für Sie die Cloud-Lösung vermutlich die bessere Wahl sein.

Mit der Fiskaly Germany GmbH haben wir für die Cloud-Lösung eine Kooperation abgeschlossen, die uns ermöglicht, Ihnen jeweils sog. Unterlizenzen anzubieten.

Ein entsprechendes Angebot legen wir bei.

Wenn Sie stattdessen lieber eine Hardware-Variante einsetzen wollen, bitten wir um kurze, formlose Nachricht. Wir senden Ihnen dann ein entsprechendes Angebot auch für die Hardware zu.